

20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 1 von 8

DEKRA Automobil GmbH Köhlerstraße 18 01239 Dresden

Große Kreisstadt Grimma
Stadtverwaltung
Markt 16/17
04668 Grimma

DEKRA Automobil GmbH
Industrie, Bau und Immobilien
Niederlassung Dresden
Köhlerstraße 18
01239 Dresden
Telefon +49.351.2855-0
Telefax +49.351.2855-221

Kontakt:
Dipl.-Ing. Jens Rönisch
Tel. direkt +49.351.2855-212
E-Mail jens.roenisch@dekra.com

Prüfbericht

Wiederkehrende Prüfung

Prüfgrundlage: Landesbauordnung

Objektstandort: Hauptgebäude + Turnhalle Oberschule Grimma, Wallgraben 23, 04668 Grimma

Objektart/Anlage: Natürliche Rauchabzugsanlagen

Eigennummer:

Eigenname:

Betreiber: Große Kreisstadt Grimma, Stadtverwaltung, Markt 16/17, 04668 Grimma

Teilnehmer: Herr Kretschmar (Stadtverwaltung Grimma)
Herr Mathias Hoffmann (DEKRA)

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Jens Rönisch

Zusammenfassung und Ergebnisse: (Prüfergebnisse im Prüfbericht ab Seite 2)

Ergebnis der Prüfung: Es wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt. Die Betriebssicherheit und Wirksamkeit kann somit bestätigt werden. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

Maßgaben: Die Mängel sind zu beseitigen. Die Beseitigung der Mängel ist schriftlich anzuzeigen. Die Nachprüfung der Mängelbeseitigung erfolgt im Rahmen der nächsten wiederkehrenden Prüfung.

Mängelbeseitigung erforderlich bis:

Nächste Prüfung: 09/2025


Unterschrift



Datum der Prüfung: 05.09.2022

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)

20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 2 von 8

1 Prüfgrundlagen

1.1 Angewandte Grundsätze

Sofern nicht anders angegeben, wurden nachstehende Vorschriften und Normen in der zum Zeitpunkt der Errichtung der Anlagen gültigen Fassung zu Grunde gelegt.

Es wird davon ausgegangen, dass für die Bauausführung eine bauaufsichtliche Genehmigung besteht.

1.1.1 Baurechtliche Grundsätze

Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen nach Bauordnungsrecht (SächsTechPrüfVO)

Sächsische Bauordnung (SächsBO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (SächsVStättVO)

Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Garagen (SächsGarVO)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (SächsEltBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Beherbergungsstätten (SächsBeBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Verkaufsstätten (SächsVerkBauR)

Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Bau und Betrieb von Schulen (SächsSchulBauR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (LAR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Systemböden (SysBöR)

Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (LüAR)

Richtlinie über den baulichen Brandschutz im Industriebau (IndBauR)

Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen entsprechend der Muster-Prüfverordnung der ARGEBAU durch bauaufsichtlich anerkannte Prüfsachverständige

1.1.2 Normative Grundsätze

DIN 18232 Rauch- und Wärmefreihaltung

DIN EN 12101 Rauch- und Wärmefreihaltung

1.2 Verwendete Mess- und Prüfmittel

Für die Prüfung wurden Standardprüfmittel verwendet, die im QM-System der DEKRA Automobil GmbH für den Prüfsachverständigen registriert sind.

1.3 Objektbeschreibung

Bauliche Daten:	
Objektbezeichnung:	Hauptgebäude + Turnhalle Oberschule Grimma, Wallgraben 23, 04668 Grimma
Bauordnungsrechtliche Einordnung:	unbekannt

Die weiteren baulichen Daten sind der Dokumentation zum Objekt zu entnehmen und werden als bekannt vorausgesetzt.

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 3 von 8

1.4 Anlagenumfang

Es wurden die in der nachstehenden Anlagenzusammenstellung aufgeführten natürlichen Rauchabzugsanlagen vorgestellt und geprüft. Eventuell weitere, vorhandene Rauchabzugsanlagen im Objekt wurden nicht vorgestellt und sind nicht Gegenstand dieses Prüfberichtes.

Anlagenbezeichnung:	Gebäude / Bauteil
<p>NRA Treppenhaus Neubau (Baujahr 2004)</p> <p>Forderung Brandschutzkonzept: unbekannt</p> <p>SächsBO1999: Bei Gebäuden, die nicht Gebäude geringer Höhe sind, und bei innenliegenden notwendigen Treppenräumen muss an der obersten Stelle eines notwendigen Treppenraumes eine Einrichtung für eine ausreichende Rauchableitung vorhanden sein. Bei natürlicher Rauchableitung muss eine Fläche von mindestens 1 m² freigegeben werden. Die Einrichtung zur Rauchableitung, muss vom Erdgeschoß und vom obersten Treppenpodest zu Geschossen mit Aufenthaltsräumen bedient werden können. Es kann verlangt werden, dass die Einrichtung zur Rauchableitung auch von anderen Stellen aus bedient werden kann. Andere Maßnahmen zur Rauchableitung sind zulässig, wenn die Eignung nachgewiesen ist.</p> <p>VwWSächsBO1999: Die nach § 33 Abs. 12 geforderten Einrichtungen für eine ausreichende Rauchableitung der Treppenräume müssen unter Beachtung von § 33 Abs. 12 Satz 3 und Satz 4 in Abständen von höchstens drei Geschossen bedient werden können und im Erdgeschoss eine gleich große Zuluftöffnung (mindestens 1 m² geometrische Öffnungsfläche) haben. Als Zuluftöffnung kann die geöffnete Haustür dienen, wenn sie eine Feststellvorrichtung hat.</p> <p>vor Ort vorgefundene Anlage: 1x RWA-Zentrale 3x Handauslösung (EG, 1.OG, 2.OG) 1x automatische Auslösung über autarken Rauchmelder 1x Lüftungstaster Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,6 m² > 1 m²</p>	<p>Hauptgebäude + Turnhalle Oberschule Grimma, Wallgraben 23, 04668 Grimma</p> <p>Standort RWA - Zentrale: 2.OG Treppenhaus</p>

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 4 von 8

Anlagenbezeichnung:	Gebäude / Bauteil
<p>NRA Treppenhaus Altbau (Baujahr ca. 2005)</p> <p>Forderung Brandschutzkonzept: unbekannt</p> <p>SächsBO1999: Bei Gebäuden, die nicht Gebäude geringer Höhe sind, und bei innenliegenden notwendigen Treppenräumen muss an der obersten Stelle eines notwendigen Treppenraumes eine Einrichtung für eine ausreichende Rauchableitung vorhanden sein. Bei natürlicher Rauchableitung muss eine Fläche von mindestens 1 m² freigegeben werden. Die Einrichtung zur Rauchableitung muss vom Erdgeschoß und vom obersten Treppenpodest zu Geschossen mit Aufenthaltsräumen bedient werden können. Es kann verlangt werden, dass die Einrichtung zur Rauchableitung auch von anderen Stellen aus bedient werden kann. Andere Maßnahmen zur Rauchableitung sind zulässig, wenn die Eignung nachgewiesen ist.</p> <p>VwVSächsBO1999: Die nach § 33 Abs. 12 geforderten Einrichtungen für eine ausreichende Rauchableitung der Treppenräume müssen unter Beachtung von § 33 Abs. 12 Satz 3 und Satz 4 in Abständen von höchstens drei Geschossen bedient werden können und im Erdgeschoss eine gleich große Zuluftöffnung (mindestens 1 m² geometrische Öffnungsfläche) haben. Als Zuluftöffnung kann die geöffnete Haustür dienen, wenn sie eine Feststellvorrichtung hat.</p> <p>vor Ort vorgefundene Anlage: 1x RWA-Zentrale 3x Handauslösung (EG, 1.OG, 2.OG)</p> <p>Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,5 m² > 1 m²</p>	<p>Hauptgebäude + Turnhalle Oberschule Grimma, Wallgraben 23, 04668 Grimma</p> <p>Standort RWA - Zentrale: 2.OG Treppenhaus</p>

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)

20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 5 von 8

Anlagenbezeichnung:	Gebäude / Bauteil
<p>NRA Treppenhaus Altbau (Fluchttreppenhaus) (Baujahr 2019)</p> <p>Forderung Brandschutzkonzept: unbekannt</p> <p>SächsBO2016: Notwendige Treppenträume müssen belüftet und zur Unterstützung wirksamer Löscharbeiten entraucht werden können. Sie müssen in den Fällen des Satzes 2 Nummer 1 ist in Gebäuden der Gebäudeklasse 5 zudem an der obersten Stelle eine Öffnung zur Rauchableitung erforderlich; in den Fällen des Satzes 2 Nummer 2 sind in Gebäuden der Gebäudeklassen 4 und 5, soweit dies zur Erfüllung der Anforderungen nach Satz 1 erforderlich ist, besondere Vorkehrungen zu treffen. Öffnungen zur Rauchableitung nach den Sätzen 2 und 3 müssen in jedem Treppenraum einen freien Querschnitt von mindestens 1 m² und Vorrichtungen zum Öffnen ihrer Abschlüsse haben, die vom Erdgeschoss und vom obersten Treppenabsatz aus bedient werden können.</p> <p>VwWSächsBO1999: 35.3.2.2.2 Die nach Absatz 8 Satz 3 geforderte Anlage zur Rauchableitung muss darüber hinaus im Abstand von maximal drei Geschossen bedient werden können und im Erdgeschoss eine gleich große Zuluftöffnung (mindestens 1 m² geometrische Öffnungsfläche) haben. Als Zuluftöffnung kann die geöffnete Haustür dienen, wenn sie eine Feststellvorrichtung hat.</p> <p>vor Ort vorgefundene Anlage: 1x RWA-Zentrale 4x Handauslösung (UG, EG, 1.OG, 2.OG) 1x automatische Auslösung über autarken Rauchmelder</p> <p>Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,5 m² > 1 m²</p>	<p>Hauptgebäude + Turnhalle Oberschule Grimma, Wallgraben 23, 04668 Grimma</p> <p>Standort RWA - Zentrale: 2.OG Treppenhaus</p>

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)

20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 6 von 8

Anlagenbezeichnung:	Gebäude / Bauteil
NRA Treppenhaus Sporthalle (Baujahr 1996) Forderung Brandschutzkonzept: unbekannt SächsBO1994: In Gebäuden mit mehr als 5 oberirdischen Geschossen und bei innenliegenden Treppenräumen ist an der obersten Stelle des Treppenraumes eine Rauchabzugsvorrichtung mit einer Größe von mindestens 5 vom Hundert der Grundfläche mind. jedoch von 1 m ² anzubringen, die vom Erdgeschoss und obersten Treppenabsatz zu öffnen sein muss. Es kann verlangt werden, dass die Anlage auch von anderer Stelle aus bedient werden kann. Ausnahmen können gemacht werden, wenn der Rauch auch anders abgeführt werden kann. VwVSächsBO1995: Die in § 33 Abs. 10 verlangten Rauchabzugseinrichtungen müssen in Abständen von höchstens drei Geschossen bedient werden können und im Erdgeschoß eine gleichgroße Zuluftöffnung haben; die Zuluftöffnung kann die Haustür sein, wenn diese die entsprechende Größe und eine Feststellvorrichtung hat. vor Ort vorgefundene Anlage: 1x RWA-Zentrale 2x Rauchabzug 3x Handauslösung (EG, 2.OG) 1x automatische Auslösung über autarken Rauchmelder 1x Lüftungstaster Freie Öffnungsfläche gemessen: ca. 1,6 m ² > 1 m ²	Hauptgebäude + Turnhalle Oberschule Grimma, Wallgraben 23, 04668 Grimma Standort RWA - Zentrale: 2.OG Treppenhaus

1.5 Prüfumfang

Übereinstimmung mit den Anforderungen des Brandschutzkonzepts, insbesondere Bemessung
Anordnung der Klappen und der Nachströmöffnungen im Wirkungsbereich
Sichtprüfung des Zustands der Bauteile und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck
Funktion aller Klappen und Nachströmöffnungen
Anzeige der Klappenstellung
Nachweis der Wartung

2 Ordnungsprüfung

2.1 Bereitgestellte Unterlagen

Bericht über die zuletzt durchgeführte Prüfung 2019
Beschreibung der Funktion und der Auslösung
Wartungsnachweis

2.2 Bewertung der Unterlagen

Die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen reichen zur Beurteilung nicht aus. Folgende Unterlagen sind nachzureichen:

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)



20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 7 von 8

Baugenehmigung einschließlich der genehmigten Bauvorlagen

Brandschutzkonzept

Grundriss- und Schnittzeichnungen des Gebäudes, aus denen ersichtlich sind:

- Grundfläche, Raumhöhe und Rauminhalt
 - Anordnung der Rauchabzugsklappen und der Nachströmöffnungen
- Brandfallsteuermatrix

Bis zur Prüfung dieser Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anlagen wesentliche Mängel aufweisen. Die Unterlagen sind nachzureichen.

Die zur Baugenehmigung zugehörigen Bauvorlagen wurden nicht zur Einsichtnahme vorgelegt; es erfolgt die Prüfung der Anlagen anhand der vorgefundenen Einbausituation. Durch Bauaufsichtsbehörden erteilte Erleichterungen und Abweichungen zu den anerkannten/eingeführten Regeln der Technik und zum Baurecht können somit teilweise bei dieser Prüfung nicht berücksichtigt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der vorgefundene Anlagenaufbau grundsätzlich der Genehmigungslage entspricht.

Die Forderungen und Hinweise in den vorgenannten Verordnungen, Richtlinien und Regelwerken sind auch ohne besondere Erwähnung im Prüfbericht für die Ausführung und den Betrieb der Anlagen und Einrichtungen verbindlich.

3 Technische Prüfung

3.1 Prüf- und Messergebnisse

Bei der Sicht- und Funktionsprüfung wurden nachfolgend aufgelistete Mängel festgestellt. Die Mängel sind für das bauaufsichtlich angestrebte Schutzziel nicht wesentlich. Die Anlagen sind betriebssicher und wirksam. Der Weiterbetrieb ist unter Maßgaben zulässig.

Die Funktion der Anlage in den Treppenhäusern gemäß Aufstellung Punkt 1.4 wurde im Netzbetrieb und Batteriebetrieb (Akkumulatoren) getestet. Die Auslösung von Hand über die Taster und automatisch über die Rauchmelder konnte teilweise nicht nachgewiesen werden. Die Simulation eines Kabelbruches der Zuleitung des Handtasters wurde nicht vorgestellt. Die Eingangstüren im Erdgeschoss besitzen eine Arretierung zum Feststellen.

Die Elektroenergieversorgung wird nur einer formalen Prüfung unterzogen, insbesondere Stromlaufpläne, Anschluss an die NSHV, Kennzeichnung, Sicherung gegen Fehlbedienung, grundsätzliche Eignung der verwendeten Kabeltypen, Funktionserhalt, Rauchmelder der Brandmeldeanlage, Verknüpfung mit Brandmeldeanlage). Es erfolgte keine abschließende Prüfung der elektrischen Leitungsanlage hinsichtlich der Anforderungen der DIN 4102 Teil 12 und MLAR, der formalen Eignung der Versorgung und der Auslegung von Querschnitten und Sicherungen.

Die beschriebenen Abgrenzungen sind durch einen bauaufsichtlich anerkannten Sachverständigen für Sicherheitsstromversorgungs- bzw. Alarmierungsanlagen zu prüfen.

Hinweis: Das Brandfallszenario (Zusammenwirken der Fachrichtungen – Wirk-Prinzip-Prüfung) ist ausdrücklich nicht Bestandteil dieser Prüfbescheinigung.

Prüfbericht

(nur zusammen gültig mit der Prüfbescheinigung)

20220905-38006-552226437-421479-HAUPTGEBÄUDE + TURNHALLE OBERSCHULE
GRIMMA .DOCX

Seite 8 von 8

3.2 Mängelliste

Ifd.Nr./ Gefahr*	Gebäude / Raum / Anlage / Bauteil	festgestellte Mängel
*) Mit 'X' gekennzeichnete Mängel sind wesentlich und unverzüglich zu beseitigen! H = Hinweise für den Betreiber		
1	fehlende Unterlagen gemäß Punkt 2.2	Unvollständig Bis zur Prüfung dieser Unterlagen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Anlagen wesentliche Mängel aufweisen. Die Unterlagen sind nachzureichen.
2	H NRA Treppenhaus Sporthalle	unzulässiger Weise brennbare Lasten im Treppenhaus (Stühle, Bank, Matten) – Brandlasten mit Brandschutzkonzeptersteller klären? bei Netzersatzbetrieb keine gelbe Störmeldelampe erkennbar

Ende des Prüfberichtes